



## Thorsten Strauß und Alma Marit Herrmann

Nordmeister der Senioren I S

### Meisterschaften

Elf (gemeinsame)  
Landesmeisterschaften

### Turniergeschehen

Aller-Weser-Trophy

### Aus den Verbänden

Meisterschaften 2016  
vergeben

Fotos: Carola Bayer

# Schwund in der Hauptgruppe II

## Ein Drittel weniger Paare auf der GLM

### HAUPTGRUPPE II C

1. *Frederik Schweiger/  
Nathalie Graf, Club Saltatio  
1. HATV (4)*
  2. *Benjamin Hanczyk/Alexandra  
Kielgas, TTC Gelb-Weiß  
Hannover 1. NTV (10)*
  3. *Alexander Neumann/  
Janina Paschke,  
Club Saltatio 2. HATV (13)*
  4. *Tim Ramke/Frederike  
Kolbe, TSA d. TV Jahn  
Delmenhorst 2. NTV (15)*
  5. *Jens-Fritz und Melanie  
Köhne, TC Concordia  
Lübeck 1. TSH (18)*
  6. *Michael und Stefanie Dam-  
köhler, TC Concordia Lü-  
beck 2. TSH (24)*
- keine Paare aus Bremen  
und TMV*

**Beim Tanzen komplett abschalten, die Bewegung und die Musik genießen: Das gelang Nathalie Graf bei der Gemeinsamen Landesmeisterschaft der Hauptgruppe II besonders gut. Die 28-jährige Projektingenieurin gewann mit ihrem Partner Frederik Schweiger die C-Klasse.**

"Wenn ich am Donnerstag fünf Stunden von meinem Projekt in Thüringen nach Hamburg gefahren bin und zum Formationstraining fahre, dann freue ich mich einfach drauf", sagt Nathalie und brachte diese Freude auch in der Einzeldisziplin gemeinsam mit Frederik auf die Fläche im Saal der TSA des Hamburg Sport-Verein im Norden Hamburgs. Sie durften als C-Klassen-Paar als erste ran, denn im Gegensatz zum vergangenen Jahr blieben Meldungen für die Eingangsklasse D fast komplett aus, nur eine Meldung trudelte beim Veranstalter ein und so fiel die 2014 noch mit neun Paaren besetzte Klasse aus.

Mit nur sieben Paaren war das Feld in der C-Klasse eher dünn besetzt, nur drei der fünf Nordverbände putzen im Vorfeld die Medaillen. Während die Sonne durch die Glasbausteine in den durch Zusammenlegung zweier Säle vergrößerten Meisterschaftssaal schien, kämpften sich die C-Paare zu Beginn noch sichtlich angespannt durch ihre Vorrunde. Gegenseitiges Anfeuern löste die Spannung und die sechs Paare im Finale profitierten auch vom Teamgeist in Formationen: Die beiden Hamburger Paare aus dem Club Saltatio wurden kräftig von den nahezu vollständig erschienenen Formationsteams angefeuert und tanzten

neben der Hamburger Meisterschaft so auch ihre Clubmeisterschaft aus. Diese gewannen Frederik Schweiger/Nathalie Graf klar mit dem Turniersieg und dem Hamburger Titel. Für den Aufstieg wollen sich die beiden jedoch noch Zeit lassen, denn die durch die Arbeitssituation begrenzte Trainingszeit teilen die beiden zwischen Formations- und Einzeltraining auf. "Im Moment trainieren wir aber meist noch mehr Formation", sagt Frederik. Benjamin Hanczyk/Alexandra Kielgas aus Hannover schlugen mit Platz zwei Fliegen mit einer Klappe. Sie tanzten nach Turniersieg und D-Meisterschaft 2014 jetzt zum Titel Niedersachsenmeister und damit auch zum Aufstieg. Zweiter Aufsteiger in diesem Turnier: das zweite NTV-Paar Tim Ramke/Frederike Kolbe mit Platz vier.

*Die C-Klasse von links  
HATV: Frederik Schweiger/Nathalie  
Graf, NTV: Benjamin Hanczyk/  
Alexandra Kielgas, TSH: Jens-Fritz  
und Melanie Köhne.*



**WR** *Hans-Joachim Eggert,  
TSC Schwerin  
Norbert Glohr,  
Imperial Club Hamburg  
Doris Kösel, TCH Oldenburg  
Anja Rausche-Schramm,  
1. SC Norderstedt  
Christoph Rubien,  
GGC Bremen*



Die B-Klasse von links:  
HATV: Thiemo Meyer/Annika Rosse-  
burg,  
TSH: Daniel und Lina Stonies,  
TMV: Michael und Diana Fibinger.

## HAUPTGRUPPE II B

1. Thiemo Meyer/  
Annika Rosseburg, Club  
Saltatio 1. HATV (7)
  2. Daniel Randhawa/Anne-  
Marie Schwarz,  
Club Saltatio 2. HATV (11)
  3. Malte Federwitz/Evgenia  
Sklarevski, Club Céronne  
3. HATV (14)
  4. Daniel und Lina Stonies,  
TC Hanseatic Lübeck  
1. TSH (21)
  5. Michael und Diana  
Fibinger, TSC Blau-Weiß  
Stralsund 1. TMV (22)
  6. Timm Wohlsen/Sina  
Hudalla, TC Ostseebad  
Schönberg 2. TSH (30)
- weitere IM-Titel  
7-8. Jan Böhm/Cathrin Witte,  
TSA d. TV Jahn Delmen-  
horst 1. NTV
9. Fabian und Tatiana  
Schweigel, TC Gold u. Sil-  
ber Bemen 1. LTV Bremen

>>

## HAUPTGRUPPE II S

1. Thomas Jauerneck/Mela-  
nie Heider, TC Seestern  
Rostock 1. TMV (5)
2. Christian Platz/Anja  
Pritzche, TSC Nordlicht  
Rostock 2. TMV (10)
3. Arnd Steinhäuser/Martina  
Lotsch, TSC Schwarz-Gold  
Göttingen 1. NTV (15)
4. Markus Melato/Franziska  
Löwe, Braunschweiger TSC  
2. NTV (20)
5. Jan Petersen/Nadine  
Wichmann, TSA d. TSV  
Glinde 1. HATV (26)
6. Ulli Parchert/Constanze  
Schumann, TTC Oldenburg  
3. NTV (29)  
ohne Bremen und TSH

Für die B-Klasse mussten sich die Aufsteiger und C-Meister ordentlich ins Zeug legen. Die zwölf Paare aus allen fünf Verbänden zeigten deutlich dynamischeres Tanzen als die Paare in der Vorklasse und schwammen auf der Anfeuerungswelle der mittlerweile warm gewordenen Zuschauer. Im Finale wurde es spannend; wieder gab es ein Duell der Saltatianer. Zwei Paare lieferten sich hier nicht nur um den Turniersieg, sondern auch um den Titel Hamburger Meister ein ganz knappes „Rennen“.

Die S-Klasse: TMV: Thomas Jauerneck/Melanie Heider, NTV: Arnd Steinhäuser/Martina Lotsch, HATV: Jan Petersen/Nadine Wichmann.

Nach zwei Tänzen sah es nach einem klaren Sieg für Daniel Randhawa/Anne-Marie Schwarz aus. Die Vorjahressieger der C-Klasse überzeugten den Großteil der Wertungsrichter mit ihrer Präsenz auf der Fläche, doch im Wiener Walzer kippte das Turnier. Zuvor noch klare Zweite, zogen nun die Clubkameraden Thiemo Meyer/Annika Rosseburg das Finale an sich und entschieden mit drei klaren Tänzen die Runde, die Meisterschaft und auch den Clubvergleich für sich. Da kam den beiden auch ihre Formationserfahrung zu gute, denn trotz Enttäuschung über die ersten Tänze war klar: "Immer weiter machen". Mit dem gewonnenen Wiener ging es in einen entspannten Slow: "Der Slow ist immer unser bzw. mein ganz persönlicher Lieblingstanz", sagt Thiemo und das zeigten die beiden auch

klar auf der Fläche. Obwohl sie jetzt in der Formation nicht mehr zusammen tanzen, glauben beide, dass die Erfahrung auch ihre Einzelkarriere beflügelt. Und so nahmen sie mit dem Sieg hier bereits ihren zweiten Titel nach dem Hauptgruppe B-Titel mit, obwohl sie erst seit diesem Jahr gemeinsam antreten. Auch Platz drei ging nach Hamburg: Malte Federwitz/Evgenia Sklarevski, nach der Lateinmeisterschaft in der Vorwoche mit gesundheitlichen Problemen angetreten, wollten es eigentlich ganz locker angehen lassen. Umso mehr freuten sie sich über Platz drei im Turnier und die Bronzemedaille ihres Verbandes. Die Turniersieger tanzten in dieser Eigenschaft in der A-Klasse mit; die neuen TSH-





Die A-Klasse von links oben nach rechts unten:  
NTV: Markus Melato/  
Franziska Löwe.  
Bremen: Dennis Ciomber/Julia von Brühl.  
TSH: Marc Michaelis/  
Roksana Zak.  
HATV: Kristian  
Benthien/Kerstin Jühlke.



Meister Daniel und Lina Stonies steigen auf und traten ebenfalls in der A-Klasse an.

In der A-Klasse überraschte die Homogenität des Feldes. Viele gleichwertige Leistungen bei immerhin 16 Paaren aus allen Verbänden zeigte das mit Aufsteiger und Sieger der B-Klasse verstärkte Feld. Besonders spannend machten es die Niedersachsen. Sie dominierten nicht nur zahlenmäßig, sondern waren auch mit drei Paaren in der Endrunde vertreten. Mit Markus Melato/Franziska Löwe hatte auch hier wieder ein Formationspaar die entscheidende Schuhspitze vor allen anderen vorn. Es war aber wirklich nur die berühmte „Haarebreite“, denn sie gewannen zwar Langsamen Walzer und Tango, lagen aber trotz ei-

ner sichtbar beflügelten Runde im Wiener Walzer sowie im Slow und Quick nur noch auf Platz zwei. "Die langsamen haben uns heute gelegen", meinte Markus, nachdem die beiden als Sieger gleich noch die S-Klasse mittanzten. Mit Partnerin Franziska, die als ehemalige Eiskunstläuferin "einfach so ins Tanzen 'reingeraten" ist, tanzt Markus seit zwei Jahren zusammen und ist immer noch begeistert von seinem Sport: "Wo kann man denn sonst gemeinsam mit der Partnerin sich so zur Musik bewegen?"

Während die beiden jubelten, war das Ergebnis für Arndt Philipp/Antonia Schulz etwas enttäuschend. Drei eindeutig gewonnene Tänze reichten nicht für Turniersieg und NTV-Titel, zwei dritte Plätze in den ersten Tänzen bescherten Platzziffer 9 und damit den zweiten Platz. Platz drei ging an das einzige Bremer Paar im Feld, Dennis Ciomber/Julia von Brühl.

Für die Sieger war der Titelgewinn ein weiterer Baustein auf dem Weg in die internationale Tanzwelt, das erklärte Ziel von Markus und Franziska, die zuletzt auch den Grand Slam bei der GOC in der Hauptgruppe mittanzten. Um ihrem Ziel näher zu kommen, konzentrieren sich die beiden in diesem Jahr auf die Einzelkarriere, auch wenn sie einräumen: "Die Formationserfahrung hilft uns."

Konzentration auf mehrere Tanzsportbereiche zeichnet auch das Siegerpaar der S-Klasse aus: Thomas Jauerneck/Melanie Heider sind seit vielen Jahren als zehn Tänze-Paar unterwegs, trainieren fünf Mal in der Woche Latein und Standard, dazu kommt das obligatorische Fitness-Programm. Sie bestachen mit ihrer souveränen Leistung von Beginn an. Turnierleiter Bernd Blaschke ließ eine Vorrunde tanzen, obwohl nur sechs Paare am Start waren. So hatten die Paare in zwei Dreiergruppen

Platz, um ihre Choreografien auszutanzten, und die Zuschauer die Chance, die besten Paare des Tages gleich zweimal zu sehen. Trotz inzwischen deutlich über 20 Landesmeistertiteln gingen Thomas und Melanie mit Respekt an die gemeinsame Landesmeisterschaft. "Jedes Jahr ist ein neues Feld, man muss immer sehen, dass man das Quentchen besser ist als die anderen", freute sich Thomas, dass es auch in diesem Jahr wie 2014 wieder zum Turniersieg reichte. Konkurrenz gab es nur aus dem eigenen Verband: Christian Platz/Anja Pritzsche zeigten eine sehr gute Leistung und nahmen den Siegern sogar vier Einsen ab. Auch die anderen Finalplätze wurden von den Wertungsrichtern eher deutlich entschieden. Im Gegensatz zum Turnier der A-Klasse mit extrem enger Leistungsdichte gab es in der S-Klasse sehr klare Unterschiede.

Stefanie Nowatzky

## HAUPTGRUPPE II A

1. Markus Melato/  
Franziska Löwe, Braunschweiger TSC 1. NTV (8)
2. Arndt Philipp und Antonia Schulz, TTC Oldenburg 2. NTV (9)
3. Dennis Ciomber/Julia von Brühl, Grün-Gold-Club Bremen 1. LTV Bremen (13)
4. Marc Michaelis/Roksana Zak, TSA d. 1. SC Norderstedt 1. TSH (22)
5. Thomas Löw/Anne Lenz, TTC Oldenburg 3. NTV (23)
6. Kristian Benthien/Kerstin Jühlke, Club Saltatio Hamburg 1. HATV (30)

### weiterer LM-Titel

10. Sergey Bokarev/Olga Bokareva, TSA d. TTC Allround Rostock 1. TMV



# Alle Verbände am Start

## GLM Hauptgruppe A-Standard



**Die Nord-Sieger in der A-Klasse:**  
*Danila Dudin/Alexandra Hermann.*  
Fotos: Carola Bayer

**Platz zwei und NTV-Meister:**  
*Lennart Sauerland/Julia Mertens.*



**Die gemeinsame Landesmeisterschaft Nord der Hauptgruppe A- und S-Standard setzte den Schlusspunkt des Meisterschaftsjahres 2015. Die TSA im VfL Pinneberg bot Paaren und Zuschauern ein großzügiges, angenehm gestaltetes Ambiente.**

Mit 20 A-Paaren war das Feld nur unwesentlich größer als im Vorjahr (17). Erfreulich, dass inzwischen wieder alle Landesverbände Paare in der zweithöchsten Klasse melden konnten. Niedersachsen hatte allerdings mit zwölf Paaren die Nase mit Abstand vorne vor Mecklenburg-Vorpommern mit drei, Bremen und Hamburg mit je zwei Duos und Schleswig-Holstein mit einem Paar. Im klassischen Sechser-Teiler qualifizierten sich zwölf Paare zum Semifinale und sechs Paare für die Schlussrunde. Die Paare auf dem geteilten siebten Platz schrammten dabei nur um ein Kreuz an ihrer möglichen dritten Runde vorbei.

Die Endrunde bestritten vier Paare aus Niedersachsen und zwei aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Einsen verteilten sich jeweils in einer 4:3-Entscheidung ausschließlich auf die zwei besten Paare. Danila Dudin/Alexandra Hermann freuten sich mit vier gewonnenen Tänzen über den Gesamtsieg vor Lennart Sauerland/Julia Mertens, die den Wiener Walzer für sich entschieden. Rang vier im Langsamen Walzer und dritte Plätze in den übrigen Tänzen brachte Nikita Yerokhin/Elisabeth Gorenstein zur Siegerehrung den Schritt auf die dritte Treppchenstufe. Auch die weiteren drei Paare hatten gemischte Wertungen mit einigen Zweien oder Dreien. Den drei vorderen Plätzen konnten sie im Ergebnis jedoch nicht nahe kommen. (S-Klasse siehe Mantelteil)

Andrea Thors

### HAUPTGRUPPE A-STANDARD

- Danila Dudin/Alexandra Hermann, Allegro Dance Löbnitz (6), 1. TMV*
- Lennart Sauerland/Julia Mertens, Braunschweiger TSC (9), 1. NTV*
- Nikita Yerokhin/Elisabeth Gorenstein, TSC Phoenix Hannover (16)*

- Markus Melato/Franziska Löwe, Braunschweiger TSC (19)*
- Michael Lieberum/Julia Rösler, TSC Schwarz-Gold Göttingen (27)*
- Artem Kosheliev/Jenny Stein, Turniertanz im Ostseetanz Greifswald (28)*

...

- Jannic Lux/Anne Neumann, TSA d. 1. SC Norderstedt (1. TSH)*
- Daniel Hollwedel/Alyssa Becker, Grün-Gold-Club Bremen (1. Bremen)*
- Florian und Sophie Rüttinger, TSA d. Hamburger SV, 1. HATV*

**TSH-Meister in der S-Klasse: Nikita Goncharov/Alina Siranya Muschalik.**



**Zum Titelbild**  
Thorsten Strauß/Alma Marit Herrmann verteidigten ihre Nord- und TSH-Titel bei den Senioren I S.  
Foto: Carola Bayer

**WR** Jens Steinmann, Grün-Gold Club Bremen  
Christoph Hinrichs, TTC Harburg  
Marcus Weiss, Braunschweig Dance Company  
Ingo Habla, TSA des TTC Allround Rostock  
Lars Kirchwehm, TSC Ostseebad Schönberg  
Hendrik Heneke, OTK Schwarz-Weiß Berlin  
Matthias Grünig, TSC Schwarz-Gelb Aachen

Fotos: Ralf Hertel

# Von drei bis 13

## Nordmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend

*Fünf Landesverbände, zwölf Turniere und insgesamt 112 Starts – das waren die Gemeinsamen Landesmeisterschaften im Nordverbund. In allen Altersgruppen und –klassen von Kindern bis Jugend wurden die Standardmeisterschaften ausgetragen, aber es waren nicht in jedem Turnier alle fünf Verbände dabei. Die Größe der Felder reicht von drei – gerade noch die Durchführung gesichert – bis 13 mit drei Runden bis zur Siegerehrung.*

Der Anfang war noch verhalten mit der eher dünn besetzten D-Klasse der Kinder. Der NTV war mit drei Paaren vertreten, der TSH hatte ein Paar entsandt. In einem engen Rennen an der Spitze setzten sich Andreas Kauz/Anna-Lina Mazerov durch. Die Junioren I D war mit elf Paaren erheblich stärker besetzt als die vorherige Klasse. Die Paare aus Niedersachsen bildeten mit fünf Paaren die stärkste Gruppe. Zwei Paare kamen aus dem TSH, zwei Paare aus dem TMV sowie jeweils ein Paar aus Hamburg

und Bremen. Mit viel Beifall und Anfeuerung der Gäste zeigten die jungen Paare gute Leistungen. Im Finale war jeder Landesverband vertreten, der TMV sogar mit seinen beiden Paaren. Diese lieferten sich einen Zweikampf um die Spitzenplätze, den Paul-Lucas Rasehorn/Lara-Svantje Wolfgram als Turniersieger gewannen. Zweite wurden ihre Landsleute Sandro Schwarz/Elisabeth Preper nau vor den TSH-Meistern auf Platz drei, John-Pierre Gottschlich/Jolin Krabsch.

Die LM der Kinder C kam unter Mitwirkung der Sieger aus der D-Klasse mit nun drei Paaren zustande. Nach vier Finaltänzen – erstmals wurde an diesem Tag der Slowfox gezeigt – hatten Jayson Roth/Vale ria Stele (NTV) die Nase vorn. Mit acht Paaren und allen fünf Verbänden ging es in der Junioren I C weiter. Von lauten Anfeuerungsrufen der Eltern und Freunde wurden die Paare durch Vorrunde und Finale begleitet. Im Finale lag der LTV Bremen vorn: Andreas Bergen/Katharina Scharova gewannen die vier Tänze und freuten sich nicht nur über Sieg und Titel, sondern auch über den Aufstieg in die B-Klasse. Auch der zweite Platz wurde eindeutig in allen Tänzen vergeben und ging an Laurenz Schmitz/Julia Schmitlein (NTV). Der TMV

### JUNIOREN I D

1. Paul-Lucas Rasehorn/  
Lara-Svantje Wolfgram,  
TSV Rot-Gold Torgelow (4)
2. Sandro Schwarz/Elisabeth  
Preper nau, TTA d. TSG  
Lilienthalstadt-Anklam (6)
3. John-Pierre Gottschlich/  
Jolin Krabsch,  
TC Hanseatic Lübeck (8)
4. Leon Maurice Fenster/  
Mariya Vesnovata, TTC  
Savoy Norderstedt (12)
5. Kai Sidorenkow/Angelina  
Pledzevicius, TSC Phoenix  
Hannover (15)
6. Leon Spiess/Giuliana  
Holub, Grün-Gold-Club  
Bremen (18)

### KINDER I D

1. Andreas Kauz/Anna-Lina  
Mazerov, TSZ Odeon  
Hannover (4)
2. Jonathan Robin Boger/  
Neele Kreuder, TSC Astoria  
Norderstedt (5)
3. Arsen Kochekyan/Jasmin  
Schwebel, TSZ Odeon Han-  
nover (9)
4. Marvin Sorge/  
Romy Staniek, TSA d.  
VfL Wolfsburg (12)



Junioren I D: Paul-Lucas Rasehorn/Lara-Svantje Wolfgram.



Kinder I D: Andreas Kauz/Anna-Lina Mazerov.



Kinder I D: Jonathan Robin Boger/Neele Kreuder.



Junioren I C: *Andreas Bergen/  
Katharina Scharova.*

belegte mit Erik Dabergott/Lea Brandt den dritten Platz.

Drei Paare der Junioren II D hatten bereits ein Turnier hinter sich und gingen nun erneut an den Start. Sie mussten sich richtig ins Zeug legen, um einen Platz im Finale zu ergattern. Immerhin waren noch neun weitere Paare am Start. Der Saal füllte sich zusehends. Die Paare schwammen auf der Anfeuerungswelle der Zuschauer mit. Der TMV hatte in dieser Klasse ein deutliches Übergewicht mit fünf Paaren, von denen drei das Finale erreichten. TSH (zwei Paare) und Bremen waren ebenfalls vertreten.



Junioren I und II C: *Laurenz Schmitz/Julia Schmitlein.*



Siegerehrung für die drei Paare der Kinder C.

An der Spitze entwickelte sich ein Zweikampf zwischen den TMV-Paaren Schwarz/Preperna und Rasehorn/Wolfgang. Sandro Schwarz/Elisabeth Preperna setzten sich durch. Mit dem Turniersieg stiegen beide in die C-Klasse auf. Bronze ernteten sich Erwin Jungmann/Karina Bernien (TSH).

In der Jugend D traf man viele Doppelstarter wieder. Neun Paare aus allen fünf Verbänden waren am Start. Mit fünf Paaren hatte der TMV erneut die Nase vorn. Drei Paare qualifizierten sich für die Endrunde zusammen mit je einem Paar vom HATV, TSH und NTV. Die Wertungsrichter waren sich zum ersten Mal an diesem Tage nicht ganz einig. Einige Wertungen fielen sehr

gemischt aus. Den Tango teilten sich die beiden TMV-Paare an der Spitze, die am Ende nur ein Punkt trennte. Paul Grünzner/Francis Carolin Berlin gewannen das Turnier vor Kilian Kirsch/Elisa-Jane Schütt. Dreifach konnten sich Alexander Achner/Jette Wetzel freuen: über Bronze, den HATV-Meistertitel und den Aufstieg in die C-Klasse.

Mit Doppelstartern und Aufsteigern kamen die Junioren II C auf zwölf Paare. Mit vier Paaren vom TMV und jeweils einem Paar von NTV und HATV ging es ins Finale. Die Zuschauer hatten sich mittlerweile warm geklatscht und feuerten die Paare an.

>>



Junioren I und II C: *Erik Dabergott/Lea Brandt.*



Junioren I und II C: *Bogdan Poluhovic/Laura Ahting.*

## KINDER I C

1. *Jayson Roth/Valeria Stele, TSZ Odeon Hannover (5)*
2. *Jerico Khadjeh-Nouri/Lena Schröer, TSC Astoria Norderstedt (7)*
3. *Andreas Kauz/Anna-Lina Mazerov, TSZ Odeon Hannover (12)*

## JUNIOREN I C

1. *Andreas Bergen/Katharina Scharova, Grün-Gold-Club Bremen (4)*
2. *Laurenz Schmitz/Julia Schmitlein, Braunschweig Dance Company (8)*
3. *Erik Dabergott/Lea Brandt, TSA d. TTC Allround Rostock (13)*
4. *Bogdan Poluhovic/Laura Ahting, Club Céronne Hamburg (15)*
5. *Jonas Fischer/Anastasia Dmitrienko, TSC Phoenix Hannover (20)*
6. *Jayson Roth/Valeria Stele, TSZ Odeon Hannover (24)*

## JUNIOREN II C

1. *Jonas Lawitzke/Joelina Radisch, TSV 09 Greifswald (4)*
2. *Ludwig von Kiedrowski/Vladislava Ziankova, TC Grün-Gelb Güstrow (10)*
3. *Laurenz Schmitz/Julia Schmitlein, Braunschweig Dance Company (10)*
4. *Erik Dabergott/Lea Brandt, TSA d. TTC Allround Rostock (20)*
5. *Bogdan Poluhovic/Laura Ahting, Club Céronne Hamburg (20)*
6. *Robert Kriegbaum/Annamarie Dickschat, TSV Rot-Gold Torgelow (20)*



Junioren II und Jugend C:  
Jonas Lawitzke/Joelina Radisch.



Jugend C:  
Erwin Schleining/Nadja Spalek.



Jugend C: Philipp Adrian Baum/  
Nataliya Hanschke.

Jonas Lawitzke/Joelina Radisch zeigten nach Ansicht der fünf Wertungsrichter die stärkste Leistung und sicherten ihrem TMV einen weiteren Turniersieg. Auch der zweite Platz ging an den TMV, der insgesamt fünf Gesamtsiege und viermal den Doppelpack erzielte. Bronze ertanzten sich Laurenz Schmitz/Julia Schmitlein (NTV).

In der Jugend C schlug die Stunde des HATV, der mit vier Paaren von elf das größte Kontingent und am Ende auch den Turniersieger stellte. Erwin Schleining/Nadja Spalek gewannen alle vier Tänze souverän. Der TMV war mit seinen drei gestarteten Pa-

ren im Finale dabei und belegte dort die Plätze zwei (Jonas Lawitzke/Joelina Radisch) vier und sechs. Platz drei ging an den NTV zu Philipp Adrian Baum/Nataliya Hanschke.

Mit den Junioren I B kamen der Wiener Walzer und ein Mini-Feld an den Start. Vier Paare – je zwei aus Bremen und NTV – konnten sich ohne Begrenzung in Repertoire und Figuren frei entfalten. An der Spitze kam es zu einem Zweikampf zwischen Maurizio Bauer/Katrin Lorber (NTV) und Anton Fabius Dubiel/Angelina Gensrich (Bremen). Nachdem Bauer/Lorber die ers-

ten beiden Tänze gewonnen hatten, rissen Dubiel/Gensrich das Ruder ab dem Wiener Walzer herum und gewannen die übrigen Tänze. Große Freude gab es bereits im Vorfeld für Anton Fabius und Angelina, denn die Bremer Youngsters wurden zum Bundestalentkader Standard und Latein des DTV eingeladen.

Das größte Feld des Tages ging mit 13 Paaren in der Jugend B an den Start. Der TMV hatte mit sechs Paaren erneut ein Übergewicht. Dazu gesellten sich vier Paare aus dem NTV und jeweils ein Paar vom TSH und HATV. Sechs Paare schafften den

## JUGEND C

1. Erwin Schleining/  
Nadja Spalek, TSA d. SVE  
Hamburg (4)
2. Jonas Lawitzke/  
Joelina Radisch, TSV 09  
Greifswald (8)
3. Philipp Adrian Baum/  
Nataliya Hanschke,  
TTC Oldenburg (12.5)
4. Ludwig von Kiedrowski/  
Vladislava Ziankova, TC  
Grün-Gelb Güstrow (15.5)
5. Alexander Ahner/  
Jette Wetzel, TTC Savoy  
Norderstedt (20)
6. Robert Kriegbaum/  
Annemarie Dickschat, TSV  
Rot-Gold Torgelow (24)

## JUNIOREN I B

1. Anton Fabius Dubiel/  
Angelina Gensrich, Grün-  
Gold-Club Bremen (7)
2. Maurizio Bauer/Katrin  
Lorber, 1. TSZ im TK  
zu Hannover (8)
3. Alexander Richter/Julietta  
Mooch, Braunschweig  
Dance Company (15)
4. Andreas Bergen/Katharina  
Scharova, Grün-Gold-Club  
Bremen (20)



Junioren I B: Anton Fabius Dubiel/  
Angelina Gensrich.



Junioren I und II B: Maurizio  
Bauer/Katrin Lorber (NTV).



Junioren II B: Joaqin Khadjeh-  
Nouri/Delia Frese (TSH).



Sprung in die Endrunde, je drei vom TMV und NTV. Alle sechs Paare zeigten tolle Leistungen auf dem Parkett. Die stärkste Leistung nach Ansicht der Wertungsrichter zeigten die Geschwister Marcel und Anja Schumann, die bereits in der Junioren II B-Klasse am Start waren. Die beiden Nordlichter vom TMV gewannen alle Tänze. Platz zwei belegten Thoralf Schmitz/Paulina Reddemann (NTV).

Nach fast zwölf Stunden gingen die Wettkämpfe zu Ende. Positiv war auf jeden Fall, dass keine Startklasse aufgrund von Paarmangel ausgefallen war. Alle Verantwortlichen und Helfer sowie die gesamte Turnierleitung waren stolz auf die gelungene Meisterschaft beim TC Gold & Silber Bremen. LTV-Jugendwart Lars Bankert war am Ende froh über die tolle Resonanz bei den Paaren und Gästen in Bremen.

Ralf Hertel



Das größte Feld brachte die Jugend B-zusammen: Sechs Paare im Finale und weitere sieben, die in den ersten beiden Runden ausgeschieden waren.

## JUNIOREN II D

1. Sandro Schwarz/Elisabeth Preper nau, TTA d. TSG Lilienthalstadt-Anklam (4)
2. Paul-Lucas Rasehorn/Lara-Svantje Wolgram, TSV Rot-Gold Torgelow (5)
3. Erwin Jungmann/Karina Bernien, TSV Rot-Gold Schönkirchen (9)
4. John-Pierre Gottschlich/Jolin Krabsch, TC Hanseatic Lübeck (12)
5. Maik Wlach/Vivien Dempwolf, TSC Blau-Weiß Stralsund (16)
6. Julien Bastonov/Nastasja Golant, Grün-Gold-Club Bremen (17)

## JUGEND D

1. Paul Grünzner/Francis Carolin Berlin, TSV Rot-Gold Torgelow (4.5)
2. Kilian Kirsch/Elisa-Jane Schütt, TSA im SC Neubrandenburg (5.5)
3. Alexander Achner/Jette Wetzel, TTC Savoy Norderstedt (9)
4. Lars Badenhorst/Nina Brinker, TSG Nordhorn (11)
5. Erwin Jungmann/Karina Bernien, TSV Rot-Gold Schönkirchen (15)
6. Maik Wlach/Vivien Dempwolf, TSC Blau-Weiß Stralsund (18)

## JUGEND B

1. Marcel Schumann/Anja Schumann, TSC Nordlicht Rostock (5)
2. Thoralf Schmitz/Paulina Reddemann, Braunschweig Dance Company (11)
3. Henning Wittkopf/Sina Steinke, TSV 09 Greifswald (15)
4. Lennart Roppel/Sonja Gubenko, TSA im Osnabrücker SC (19)
5. Ole Justus Roth/Sophie Gerth, Turniertanz im Ostseetanz Greifswald (26)
6. Wladislaw Zingrosch/Elisabeth Knol, TSA d. TV Jahn Delmenhorst (29)

## Noch mehr Meister

Im überregionalen Teil wird über alle Meisterschaften berichtet, die Voraussetzung für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft sind: Junioren II B, Jugend A, Hauptgruppe S und Senioren I S.



Jugend A: Trond Schakat/  
Victoria Jasinski (NTV).



Jugend A: Danila Dudin/  
Alexandra Hermann (TMV).

Anzeige



ERFOLG BEGINNT IM KOPF!

MENTALTRAINING  
UND COACHING FÜR  
TURNIERTANZPAARE

- Einzelberatungen
- Gruppen-Trainings
- Seminare

TANZMENTALCOACH  
SABINE KARKÓ  
Berlin, 0177/5635382  
info@tanzmentalcoach.com  
www.tanzmentalcoach.com

# Zeppelin-Alarm und geschulte Fans

GLM Nord  
Senioren I A und S

*Ein Zeppelin hat im Tanzsport normalerweise nichts zu suchen, doch bei der gemeinsamen Landesmeisterschaft Nord der Senioren I A und S in Glinde übernahm ein acht Meter langes Luftschiff zu Beginn eine tragende Rolle.*

Weil sich der für Filmaufnahmen über der Hamburger Alster gestartete Minizeppelin in den Stromleitungen der Deutschen Bahn verfang, bekam Wertungsrichter Dirk Domm aus Köln eine besondere Anfahrt beschert. Sein Zug wurde bereits deutlich vor Hamburg gestoppt und so musste er aus Buchholz abgeholt werden. Die Folge: Start für die zwölf Paare aus drei Verbänden mit 20 Minuten Verspätung. Und für Domm die interessante Erfahrung, auf der Rückbank eines Wagens in den für einen Wertungsrichter angemessenen Anzug zu steigen.

Die Paare genossen die etwas verlängerte Aufwärmphase und Turnierleiter Peter Podgurski die Vorlagen, die das Missgeschick der Bahn für ein paar launige Sprüche zwischen den Tänzen lieferte. Um das Meisterschaftsgefühl für Zuschauer und Paare auszukosten, einigten sich Podgurski und Chairperson Rainer Tiedt auf eine Zwischenrunde mit neun Paaren, mit der die anfänglich gleiche Verteilung der Teilnehmer auf die Verbände Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen ein Ende hatte. Die vier HATV-, drei TSH- und zwei NTV-Paare nutzen die kurze Pause im gut gefüllten großen Saal bei der TSA des TSV Glinde, um die in der Vorrunde noch spürbare Nervosität abzulegen, und zeigten eine schöne Runde zu von Doris Bahr gut ausgewählter Musik. Immer wieder deutlich zu hören: Ungewöhnlich enthusiastische Anfeuerungsrufe für die Hamburger Meister des Vorjahres, Dirk Reinke/Serena Tansil.

Eine Schülergruppe erlebte die Meisterschaft als erstes Tanzturnier – gesponsort vom Schulverein der Stadtteilschule Hamburg Horn. Ihr Sportlehrer Dirk Reinke unterrichtet an seiner Schule inzwischen von Klasse fünf bis 13 auch Tanzen und so nahmen knapp 20 Schüler die Gelegenheit wahr, einmal selber zu sehen, warum Turniertanzen ihren Lehrer so fasziniert. Etwas eingeschüchtert stellten sie zwar zu Beginn fest, dass die meisten Besucher sich festlicher gekleidet hatten, dafür zeigten sie spätestens im Finale deutlich ihre Sympathie für den tanzbegeisterten Lehrer.

Als eines von drei Hamburger Paaren erreichte Reinke mit seiner Partnerin die Endrunde, komplettiert von zwei TSH-Paaren und einem verbliebenen NTV-Paar. Dabei lagen die Leistungen offenbar für das

*Ob so ein Klassenausflug wohl als „Wandertag“ zählt?*

*Sieger der Senioren I A und zweiter Hamburger Titel in Folge: Dirk Reinke/Serena Tansil.*





**NTV-Meister Senioren I A:**  
**Daniel Strauss/Simone Welge.**



**Wieder zurück: TSH-Meister Senioren I A:**  
**Matthias Wolff/Helena Krauter.**

Wertungsgericht eng zusammen – sowohl beim späteren Siegerpaar Reinke/Tansil als auch beim sechsten Gunther Meißner-Klich/Melanie Meißner gab es in der offenen Wertung Noten von eins bis sechs. Für die enthusiastischen Schüler gab Turnierleiter Podgurski nach den ersten Wertun-

**Erster HATV-Titel bei den Senioren I S:**  
**Sven Glass/Judith Holzwarth mit Platz zwei.**



gen zunächst einen kurzen Exkurs zur Etikette bei Tanzturnieren. Sie hatten die weniger guten Noten mit gar zu deutlichem Unmut kommentiert. Die Schüler nahmen es gelassen und feierten statt dessen die zahlreicher werdenden Einsen mit denen Reinke/Tansil am Ende mit drei gewonnenen Tänzen den Turniersieg und den erneuten Hamburger Titel mit nach Hause nahmen. "Wir dachten, es war ganz knapp", freute sich Serena nach dem Turnier über das doch klare Ergebnis.

Wesentlich enger wurde es auf den Plätzen zwei und drei. Die beiden weiteren ins Finale gewerteten Hamburger Paare Kristian Benthien/Kerstin Jühlke und René und Marina Weinberg versuchten alles, um die Silbermedaille zu erreichen. Weinbergs, im vergangenen Jahr Vizemeister, starteten das Finale mit dem ersten Platz im Langsamen Walzer. Doch mit dem Wiener Walzer kippte die Leistung, dafür legten Benthien/Jühlke zu und gewannen den Quick. Nur mit zwei Platzziffern lag am

Ende das Saltatio-Paar vorn, freute sich über Silber, war nach den guten Vorergebnissen kürzlich als Meister der Hauptgruppe II dennoch enttäuscht, nicht ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. NTV-Meister mit Platz vier wurden Daniel Strauss/Simone Welge vor den neuen TSH-Meistern Matthias Wolff/Helena Krauter, die sich nach einer zweijährigen Verletzungspause eindrucksvoll auf dem Parkett zurückmel-

Stefanie Nowatzky

1. Dirk Reinke/Serena Tansil, Club Céronne Hamburg, HATV (7)
2. Kristian Benthien/Kerstin Jühlke, Club Saltatio Hamburg HATV (11)
3. René und Marina Weinberg, Club Céronne Hamburg HATV (13)
4. Daniel Strauss/Simone Welge, TTC Gelb-Weiss Hannover NTV (19)
5. Matthias Wolff/Helena Krauter, Team Altenholz TSH (25)
6. Gunther Meißner-Klich/Melanie Meißner, TSZ Schwarzenbek TSH (30)

Kein TMV-Paar am Start

**Diesmal Platz drei, damit erneut NTV-Meister der Senioren I S:**  
**Thomas Henker/Sylvana Drewes.**



Fotos: Peter Dykow

# Clubhaus platzte aus allen Nähten

## HATV, TMV, TSH: Hauptgruppe D- bis B-Latein

*Vor nahezu 200 Zuschauern fanden die gemeinsamen Landesmeisterschaften des Hamburger Tanzsportverbandes (HATV), des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein (TSH) und des Tanzsportverbandes Mecklenburg-Vorpommern (TMV) im Clubhaus des TTC Elmshorn in Klein Nordende statt.*

Insgesamt nahmen in den drei Klassen 29 Paare aus Schleswig-Holstein, 17 aus Hamburg und fünf aus Mecklenburg-Vorpommern teil, wobei alle drei Turniersiege an Paare aus Schleswig-Holstein gingen.

Von den 17 Paaren in der Hauptgruppe D-Latein erreichten zwölf die Zwischenrunde und acht das Semifinale, weil drei Paare punktgleich waren. Frederik Meyn/Lee-Ann Bürger gewannen das Turnier, obwohl sie im Cha-Cha-Cha neben zwei Einsen auch zwei Fünfen erhielten. Das Paar stieg in die C-Klasse auf, in der es ebenfalls antrat, aber das Finale nicht erreichte. In der D-Klasse lagen die Plätze zwei, drei und vier aufgrund der doch recht unterschiedlichen

Beurteilung nur einen Punkt auseinander bzw. waren punktgleich.

In der C-Klasse starteten sieben Paare vom TSH, vier Paare vom HATV und drei Paare vom TMV. Auch hier profitierte ein Elmshorner Paar vom Heimvorteil: Jason Leyendecker/Sascha Lüthans gewannen das Turnier ganz knapp vor André Wichmann/Sandra Schäfer, die in die B-Klasse aufstiegen. Mit ihnen stiegen weitere fünf Paare in die B-Klasse auf. Bis auf eine Ausnahme tanzten die Aufsteiger in ihrer neuen gleich Klasse mit.

Mit den Neuzugängen war das Feld der B-Klasse so groß wie das der C-Klasse und verteilte sich in gleicher Weise auf die

drei Landesverbände. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Markus Gerjet Georg Ihben/Anna Katharina Heuer klar Turniersieger vor Philipp Nickels/Lynn Güntherschulze (HATV), die außerdem in die A-Klasse aufstiegen.

Wegen der nicht geplanten zusätzlichen Zwischenrunden, die nach Platzgleichheit in der D- und später in der B-Klasse erforderlich wurden, konnte der Zeitplan nicht eingehalten werden. Dennoch entschied Turnierleiter Jes Christophersen zum Vorteil der Paare, jeweils nur vier bis fünf Paare in eine Gruppe zu nehmen.

Die Bürgermeister Hell-Halle stand nicht zur Verfügung, weil der Termin unbeabsichtigt vom Bürgermeister bereits an die heimische Feuerwehr für ihr Jubiläumsfest vergeben wurde. So musste der TTC



**Landesmeister HATV von links:**  
D-Klasse: Mirco Grosser/Jessica Hauzinski.  
C-Klasse: Alexander Achner/Jette Wetzel.  
B-Klasse: Philipp Nickels/Lynn Güntherschulze.





**Landesmeister TSH von links:**  
**D-Klasse:** Frederik Meyn/Lee-Ann Bürger.  
**C-Klasse:** Nik Jason Leyendecker/Sascha Lüthans.  
**B-Klasse:** Markus Gerjet Georg Ihben/Anna Katharina Heuer.

Elmshorn sich mit dem eigenen Clubhaus, den fast 200 Zuschauern und den 45 Paaren abfinden. Dafür war die Stimmung grandios und das nicht nur zuletzt dadurch, dass die Kleinsten des Clubs das Erlernte zeigen konnten. Zur großen Zuschauerzahl hat zweifellos eine Ankündigung der Landesmeisterschaft im Schleswig-Holstein-Magazin des norddeutschen Fernsehens beigetragen, die durch die Pressesprecherin des Vereins, Sabine Albrecht, in mühseligen Gesprächen mit den Redakteuren des NDR erreicht wurde.

Peter Dykow

### HAUPTGRUPPE D-LATEIN

1. Frederik Meyn/Lee-Ann Bürger, TTC Elmshorn (4) 1. TSH, Aufstieg
2. Mirco Grosser/Jessica Hauzinski, Club Saltatio Hamburg (9) 1. HATV
3. Lennart Koch/Jule-Schirin Lüthans, TTC Elmshorn (10)
4. Jarmo Busch/Christina Ludwig, TTC Elmshorn (10)
5. Mats Reumann/Hanna Ludwig, TTC Elmshorn (13)
6. Jan Moritz Nußbaum/Marie Dibbern, TS d. Gettorfer TV (17)

TMV: Christian und Franziska Fischer, TSV Blau-Gelb Schwerin

### HAUPTGRUPPE C-LATEIN

1. Nik Jason Leyendecker/Sascha Lüthans, TTC Elmshorn (6) (1. TSH)
2. André Wichmann/Sandra Schäfer, TC Hanseatic Lübeck (6) Aufstieg
3. Alexander Achner/Jette Wetzel, TTC Savoy Norderstedt (12) 1. HATV, Aufstieg
4. Carsten Wirth/Maria Kretschmann, TC Seestern Rostock (19) 1. TMV, Aufstieg
5. Lennart Petersen/Britta Jordan, 1. Latin Team Kiel (21)
6. Michel Bänsch/Inna Shevtsova, Club Saltatio Hamburg (22) Aufstieg
7. Nils Thorben Evers/Wiebke Gronert, 1. Latin Team Kiel Aufstieg

### HAUPTGRUPPE B-LATEIN

1. Markus Gerjet Georg Ihben/Anna Katharina Heuer, 1. Latin Team Kiel (5) 1. TSH
2. Philipp Nickels/Lynn Güntherschulze, Club Saltatio Hamburg (11) 1. HATV, Aufstieg
3. Matthias Beck/Lena Döpfer, TSF Phoenix Lütjenburg (14)
4. Malte Buck/Michelle Reichardt, Rhythm & Dance Börnsen (23)
5. Jan Oskar Zytynski/Jana Maria Simann, 1. Latin Team Kiel (13)
6. Lukas Witte/Eileen Thomke, Club Saltatio Hamburg (29)

TMV: Carsten Wirth/Maria Kretschmann, TC Seestern Rostock

**Landesmeister TMV, C und B-Klasse:** Carsten Wirth/Maria Kretschmann.



Die Jüngsten des Verein mit dem ersten Auftritt.

Fotos: Carola Bayer

# Sieg der Favoriten

**HATV, TMV und TSH:  
Senioren III A und S**

*Überdimensional große Bilder der 50-jährigen Vereinsgeschichte des TTC Harburg schmückten die Stirnseite des Saals, zogen die Aufmerksamkeit außerhalb des Turniergeschehens auf sich und riefen bei vielen Anwesenden so manche Erinnerung wach – auch an die wechselnden Kleidermoden in Latein und Standard.*

Dann gehörte aber die Aufmerksamkeit dem recht übersichtlichen Startfeld von acht Paaren der Senioren III A. Nach dem Langsamen Walzer für die erste Gruppe war es Aufgabe der „Musiker“, der Technik auch den zweiten Langsamen Walzer abzurufen. Offenbar hatte sich die Musikanlage von der Spannung im Saal anstecken lassen und brauchte eine kurze Pause. Unterstützt von viel Applaus tanzten die Paare dem Finale entgegen. Dieses bestritten vier Paare aus Schleswig-Holstein sowie

je ein Paar aus Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. Andreas und Brigitte Wörmke hatten am Schluss die Nase vorn und holten den Gesamtsieg, der mit dem Aufstieg in die S-Klasse verbunden war.

Inzwischen waren nicht nur alle Plätze im Saal besetzt, sondern auch die Paare der S-Klasse eingetroffen. Einige bekannte Namen wurden in der Startliste vermisst, im Vergleich zum Vorjahr mit 24 Paaren war das Feld entsprechend kleiner: Mit dem Aufsteiger der A-Klasse zogen 18 Paare in den Saal ein. Dabei gingen die Vorjahressieger Oliver Luthardt/Anne Hinz als Favorit ins Turnier. Das Publikum verfolgte das Geschehen mit großer Aufmerksamkeit und erfreute sich an den eleganten raumgreifenden Bewegungen im Langsamen Wal-

zer und im Slow. Die effektvollen und schnellen Beinaktionen im Tango sorgten für Begeisterung. Auch der Wiener Walzer und der Quickstepp wurden von den Fans mit viel Applaus bedacht. Verwunderung beim Publikum gab es allerdings darüber, dass es in der höchsten deutschen Startklasse trotz ausreichenden Platzes auf der Tanzfläche, zu mehr Remplern kam, als man es von Paaren dieser Startklasse erwartet hätte.

Das Finale setzte sich aus vier Paare des HATV sowie je einem Paar des TSH und aus dem TMV zusammen. Sie zeigten noch einmal Tanzen der Spitzenklasse. Souveräne Sieger mit 24 von 25 möglichen Einsen wurden die Oliver Luthardt/Anne Hinz, die damit auch ihren TSH-Meistertitel verteidigten.

Heidrun Mansel

**Senioren III A von links:  
Turniersieger und TSH-Meister:  
Andreas und Brigitte Wörmke.  
TMV: Dirk und Brit Höpfner.  
HATV: Honggong Wu/Zhimin Tong.**

## SENIOREN III A-STANDARD

1. *Andreas und Brigitte Wörmke, TSA d. Ahrensburger TSV (1. TSH) (5)*
2. *Dirk und Brit-Kirsten Höpfner, Turniertanz Greifswald (1. TMV) (11)*
3. *Kai Nitschke/Trude Ossensbach, TSA d. Ahrensburger TSV (2. TSH) (14)*
4. *Rainer John/Mariola Fröhlich, Tanzen in Kiel (3. TSH) (20,5)*
5. *Honggong Wu/Zhimin Tong, Imperial-Club Hamburg (1. HATV) (24,5)*
6. *Henry und Marion Petersen, TSA d. Ahrensburger TSV (4. TSH) (30)*

**WR** Gerwin Biedermann,  
TTC Atlantic Hamburg  
Edgar Heyn, Club Céronne  
Hans-Jürgen Gottschall,  
TGC Schwarz-Rot Elmshorn  
Uwe Kohring,  
TSG Creativ Norderstedt  
Volker Behrens,  
TSA d. TV Eiche Horn





Senioren III S von links: HATV: Heinz-Jürgen und Jutta Köhl. TSH: Oliver Luthardt/ Anne Hinz. TMV: Klaus und Astrid Rose.



### SENIOREN III S-STANDARD

1. *Oliver Luthardt/Anne Hinz, TC Concordia Lübeck (1. TSH) (5)*
2. *Heinz-Jürgen und Jutta Köhl, TSA d. Hamburger Sport-Verein (1. HATV) (10)*
3. *Michael und Grazyna Wierzbicki, TSA d. TSV Glinde (2. HATV) (15)*
4. *Holger und Karin Zinn, TSC Casino Oberalster Hamburg (3.HATV) (20)*
5. *Maik und Dr. Sabine Reyer, TTC Harburg (4. HATV) (25)*
6. *Klaus und Astrid Rose, Turniertanz Greifswald (1. TMV) (30)*

# Heimvorteil für Lübeck

## HATV, TSH, TMV: LM der Senioren III D- bis B-Standard

27 Paare fanden sich zu den gemeinsamen Landesmeisterschaften des HATV und TSH der Senioren III D, C und B ein. Aus dem TMV ging nur ein einziges Paar an den Start. Michael und Dr. Ruth Sauerbier vertraten ihr Land in der B-Klasse.

Da alle Turniere offen ausgeschrieben waren, tanzten noch vier weitere Paare aus anderen Landesverbänden mit. So verblieben lediglich fünf Paare in der D-Klasse, zehn in der C-Klasse und neun in der B-Klasse, die um die Titel für den TSH und HATV kämpften.

Der TC Hanseatic Lübeck richtete die Meisterschaft aus und die Lübecker Paare konnten ihren Heimvorteil nutzen: Die TSH-Meistertitel blieben in allen drei Klassen am Ort, allerdings verteilt auf zwei Clubs. In der B-Klasse heimste der TC Hanseatic den kompletten Medaillensatz ein – Grund genug, um anschließend auf der Terrasse mit Blick auf die Lübecker Altstadt den Sonnenuntergang zu genießen und mit Sekt, Bier und Bratwurst zu feiern.

Erhardt und Heidrun Barth wurden bei eindeutiger Bewertung Landesmeister der



TSH-Meister der D- und C-Klasse:  
Erhardt und Heidrun Barth.

D-Klasse, tanzten als Turniersieger in der C-Klasse mit und errangen dort ebenfalls den Meistertitel. Landesmeister für den HATV wurde Michael Zeißig/Anja Beate von Eitzen und Landesvizemeister Rolf Cramer/Iris Winter. Beide Paare tanzten in der C-Klasse mit. Hier allerdings konnten sich die HATV-Vize Cramer/Winter noch steigern und wurden Landesmeister vor ihren Konkurrenten aus der D-Klasse, die das Finale nicht erreichten, aber in der Landeswertung Dritte wurden. Aus Berlin waren Torsten Böhme/Nicole Nemitz angereist und gewannen unangefochten das C-Klassenturnier.

Klare Sieger der B-Klasse mit allen gewonnenen Tänzen wurden Gerhard Riediger/Angelika Heisch.

Stephan Böhme vom TC Hanseatic und sein Team sorgten für einen reibungslosen und Verlauf des Turniers.

*Peter Dykow*

Ergebnisse auf der nächsten Seite

>>



**TSH-Meister der B-Klasse: Wolf-Dieter Mittmann/Birgit Prutz-Mittmann.**



**HATV-Meister der B-Klasse: Gerhard Riediger/Angelika Heisch.**

### SENIOREN III D

1. Erhardt und Heidrun Barth, Hobby-Tanzsport Lübeck, (3) 1. TSH
2. Michael ZeiBig/Anja Beate von Eitzen, Club Saltatio Hamburg, (6) 1. HATV, Aufstieg
3. Rolf Cramer/Iris Winter, Club Céronne im ETV Hamburg (9) (Aufstieg)
4. Christian und Cornelia Schatte, TSA d. TSG Bergedorf (13)
5. Jan und Vera Hauschildt, TSA d. TSV Elstorf (14)
6. Jens und Angela Cappel, TTC Harburg im HTB (18)

### SENIOREN III C

1. Torsten Böhme/Nicole Nemitz, RRC Skyline Berlin (4)
2. Erhardt und Heidrun Barth, Hobby-Tanzsport Lübeck (8) 1. TSH
3. Rolf Cramer/Iris Winter, Club Céronne im ETV Hamburg (14) 1. HATV
4. Jürgen und Sabine Grimm, Tanz-Turnierclub Elmshorn (16)
5. Jens und Angelika Krützfeldt, Tanzen in Kiel (20)
6. Jörg und Britta von Fintel, Club Saltatio Hamburg (22)

### SENIOREN III B

1. Gerhard Riediger/Angelika Heisch, TSA d. Hamburger Sport-Verein (5) 1. HATV, Aufstieg
2. Wolf-Dieter Mittmann/Birgit Prutz-Mittmann, TC Hanseatic Lübeck (10) 1. TSH, Aufstieg
3. Andreas und Susanne Sprenger, TC Hanseatic Lübeck (16)
4. Michael und Erika Thielke, TC Hanseatic Lübeck (19)
5. Andreas Perteck/Gudrun Gleu-Perteck, TSA d. TSV Glinde (27)
6. Lutz Lange/Susanne Sziedell, TSA d. Niendorfer TSV (28)



**HATV, D-Klasse: Michael ZeiBig/Anja Beate von Eitzen.**



**HATV, C-Klasse: Rolf Cramer/Iris Winter.**

Das Problem: Die Turniersoftware wollte partout für die zweite und auch für die dritte Startklasse neue Rückennummern vergeben. Natürlich ganz anders verteilt, als noch vorher ausgedruckt. Ob es die Verdachtsmeldungen waren, die mit den Aufsteigern und Siegern der Vorklassen plötzlich doppelte Paare ins System speisten, war nicht zu klären. Nur eines war klar: Handarbeit war gefragt. Allerdings nicht am Computer, sondern auf dem Parkett. Damit die Kreuze der Wertungsrichter am Ende den richtigen Paaren zugeordnet werden konnten, rief Turnierleiter Thomas Fürmeyer kurzerhand alle Herren nach vorne. Jeder legte seine Rückennummer auf einem schnell herbei geschafften Tisch in der Mitte der Tanzfläche ab. Wie bei einer Lotterie verlas der routinierte Turnierleiter dann Namen und Nummern, die Damen befestigten die passende Zahl und das Turnier der Senioren II C startete mit einer dreiviertel Stunde Verspätung --eben Technik, die begeistert. Das gleiche Spiel gab es noch einmal in der B-Klasse, hier durften die 20 Paare ebenfalls die vom Programm neu verteilten Nummern sortieren.

Zwischendurch wurde auch noch getanzt, immerhin ging es für drei Landesverbände um die Meistertitel: Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern hatten ihre Paare auf Medaillenjagd geschickt mit einem zahlenmäßigen Vorteil auf Hamburger Seite. Dieser entpuppte sich auch als tänzerischer Vorteil, alle drei Turniersieger starten für den ausrichtenden Verband HATV. Die Gold-Medaillen der Hansestadt gingen an drei Paare aus drei Vereinen, die noch eine weitere Gemeinsamkeit mitbrachten: Alle nahmen nicht nur den Turniersieg und Titel, sondern auch noch den Aufstieg mit nach Hause.

Besonderes Durchhaltevermögen zeigten dabei Kristian und Hanne Jancovic. Sie starteten nach ihrem Aufstieg auch in der C-Klasse und ertanzten nach für sie insgesamt sechs Tanzrunden den zweiten Platz und damit die Silbermedaille ihres Verbandes in der neuen Klasse. Dabei sind die beiden noch nicht lange im Turniersport aktiv, trainieren bisher nur in der Tanzkreisgruppe ihres Vereines. "Ich musste zehn Jahre bitten, bevor Kristian mit mir angefangen hat", erzählt Hanne lächelnd. Heute sind beide sich einig: "Tanzen ist toll für die Partnerschaft." Platz zwei im Turnier und damit der Titel im TMV ging an Torsten und Elfi Voigt. Sie gewannen zwar den ersten Tanz, Tango und Quickstep gingen jedoch klar an die Konkurrenz aus Hamburg.

TMV: Michael und Dr. Ruth Sauerbier, TSC Nordlicht Rostock



# Nummernsalat bei den Senioren

Fotos: Carola Bayer

## GLM HATV, TMV und TSH der Senioren II D-B

Im Turnier der C-Klasse war das Ausgangsbild anders. Während aus dem östlichen Verband kein Paar an den Start ging, waren Hamburg und Schleswig-Holstein zahlenmäßig gleich stark vertreten. Sechs Paare zogen ins Finale ein. Dabei zeigten sich besonders in der Vorrunde zum Teil erhebliche Schwierigkeiten, den Takt des Slow Foxtrotts in die passenden Bewegungen umzusetzen. Entsprechend teilte sich das Feld sehr klar auf. Von Beginn an steuerten Torsten Schroeder/Petra Richter auf einen Treppchenplatz zu. Die beiden tanzten seit gut zwei Jahren miteinander, Torsten war als Teilnehmer zu Petra in einen Tanzkurs gekommen. Die Trainerin erkannte sein Potential und überredete den 49-jährigen zum Turniertanz. Genau wie Kristian Jankovic, der hinter ihm hier den zweiten Platz belegte, hat Torsten früher schon

*Technik, die begeistert – normalerweise freuen sich Turnierleiter und Beisitzer, wenn der Computer ihnen das Rechnen, die Rundeneinteilung oder die Vergabe der Rückennummern abnimmt. Doch bei den Landesmeisterschaften der Senioren II D bis B war so mancher unterdrückte Fluch aus der in einem Nebenraum untergebrachten Technik zu hören.*

getanzt – beide Latein. Erst aufgrund einer neuen Lebenssituation startete Torsten erneut, wollte aber eigentlich keine Turniere tanzen. Jetzt ist er glücklich, dass Petra so hartnäckig war. Nach dem Sieg starteten beide in der B-Klasse und ertanzten auf Anhieb Platz sechs von 20 Paaren und damit die Bronzemedaille des HATV. Platz drei der Senioren II C ertanzten Erhardt und Heidrun Barth und wurden damit TSH-Meister.

Im inzwischen gut gefüllten Saal der TSG Creativ Hamburg wurde es zuneh-

mend wärmer. Neben den Fans aus den Vereinen fanden viele Trainer den Weg nach Norderstedt, um ihre Paare zu unterstützen. Auch für die Paare der B-Klasse gab es eine Runde Nummern-Lotto. Auch hier passten die Nummern auf den Rücken nicht zur Liste. "Entweder Sie haben den falschen Frack an oder die falsche Frau an der Seite", kommentierte Fürmeyer den Zahlensalat und entwirrte gemeinsam mit den Paaren das Durcheinander. Weil der

### SENIOREN II D

1. Kristian und Hanne Jankovic, TSA d. Walddörfer SV (1. HATV) (4)
2. Torsten und Elfi Voigt, TSV 09 Greifswald (1. TMV) (5)
3. Frank Neuhaus/Marianne Perrin, Grün-Gold-Club Bremen (9)
4. Stefan Schaefer/Birgit Petzold, TSC Gifhorn (13)
5. Christoph Röhrig/Elsbeth Meyhoff, TSA d. Hamburger Sport-Verein (2. HATV) (14)
6. Andreas und Doris Ulland, Tanzen in Kiel (1. TSH) (18)
7. Christian und Cornelia Schatte, TSA d. TSG Bergedorf (3. HATV) (21)

&gt;&gt;



Sieg und Aufstieg für die Hamburger Meister Senioren II D, Kristian und Hanne Jankovic.



Torsten und Elfi Voigt erreichten Platz zwei im Turnier und wurden TMV-Meister.



Andreas und Doris Ulland wurden mit Platz sechs bei den Senioren II D TSH-Meister.

**WR** Lutz Martini,  
TTC Savoy Norderstedt  
Heino Nuppenau, TSA d.  
Walddörfer SV Hamburg  
Stefan Meißner,  
Rhythm & Dance Börnsen  
Harald Waibl,  
Team Altenholz  
Jörg Frebe,  
Gold und Silber Bremen



**HATV-Meister Senioren II C und Aufstieg mit dem Turniersieg: Torsten Schroeder/Petra Richter.**



**Erhardt und Heidrun Barth, Senioren II C-Meister TSH mit Platz drei.**



**Eine Panne bescherte den Paaren fröhliches Nummerntauschen, bevor es an den Start ging.**

## SENIOREN II C

1. *Torsten Schroeder/  
Petra Richter, TTC Atlantic  
(1. HATV) (4)*
2. *Kristian und Hanne Jankovic,  
TSA d. Walddörfer SV  
(2. HATV) (11)*
3. *Erhardt und Heidrun Barth,  
Hobby-Tanzsport Lübeck  
(1. TSH) (11)*
4. *Sven Utcke/Kirsten Göppert,  
TSA d. TSG Bergedorf  
(3. HATV) (16)*
5. *Karsten und Nicola Oldeland,  
TSA d. TSV Stelle (19)*
6. *Dirk Trittmacher/Anja Sternkiker,  
TSA Ahrensburger TSV (2. TSH) (23)*

kein TMV-Paar am Start

Einmarsch, das Zwergenlied (offenbar ein Lieblingslied des Turnierleiters), mittlerweile schon zweimal mehr als geplant einge spielt werden musste, wählte Oliver Daum an der Musik mit Pippi Langstrumpf ein neues und ebenso zünftiges Lied, griff danach für den ersten Langsamen Walzer aber wieder zu moderner Tanzmusik: Let it go aus dem Film "Eiskönigin" machte es den B-Klassen Paaren leicht, in die richtige Meisterschaftsstimmung zu kommen.

Auch hier dominierte ein Paar von Beginn an: Thilo und Barbara Kornak ließen

keinen Zweifel an ihrem Weg zu Turniersieg und Hamburger Meistertitel aufkommen. Dabei strahlten beide vor allem große Freude an der Bewegung aus. Der Aufstieg als Hamburger Meister krönte die Saison wie erhofft, vorher hatten die beiden extra weniger Turniere getanzt und so passte an diesem Tag alles zusammen. "Früher sind wir eher verbissen rangegangen", gestand der 46-jährige Familienvater nach dem Sieg. Seit sie nach der Babypause mit drei Kindern wieder tanzen, sehen sie das anders. "Die Zeit ist zu kostbar. Wir wollen

Spaß haben am Tanzen, am Trainieren und das auch zeigen", betonte Barbara. Am Ende kürten alle drei Verbände ihre Meister mit einem Finalplatz. Hinter den Hamburger Vizemeistern Lothar Bryan Döring/Heike Amend auf Rang zwei holten sich Andreas und Susanne Sprenger mit Platz drei den TSH-Titel, TMV-Meister mit dem vierten Platz wurden Mario Wittkopf/Sabrina Wittkopf-Schade, die nach Skatingregel 10 vor den Schleswig-Holsteiner Vizemeistern Kai Aschenbach/Birgit Stephan lagen.

Stefanie Nowatzky

## SENIOREN II B

1. *Tilo und Barbara Kornak,  
Club Saltatio Hamburg  
(1. HATV) (5)*
2. *Lothar Bryan Döring/  
Heike Amend, TTC Savoy  
Norderstedt (11)*
3. *Andreas und Susanne  
Sprenger, TC Hanseatic  
Lübeck (1. TSH) (18)*
4. *Mario Wittkopf/Sabrina  
Wittkopf-Schade, TSV 09  
Greifswald (1. TMV) (21)*
5. *Kai Aschenbach/Birgit  
Stephan, Uni Tanz Kiel (21)*
6. *Torsten Schroeder/  
Petra Richter, TTC Atlantic  
Hamburg (29)*



**Klare Turniersieger und Hamburger Meister Senioren II B: Thilo und Barbara Kornak.**



**TSH-Meister mit Platz drei im Turnier: Andreas und Susanne Sprenger.**



**Platz vier und damit TMV-Meister: Mario Wittkopf/Sabrina Wittkopf-Schade.**

# Drei von fünf Klassen

Fotos: Tobias Binkele

## Bremen: LM der Senioren III D, B, S

Am 5. September wurden im Tanzsportzentrum der TSG Bremerhaven die Bremer Landesmeisterschaften der Senioren III in den Standardtänzen ausgetragen. Wegen zu geringer Meldezahlen fielen die Klassen C und A aus. In der D-Klasse gingen vier Paare an den Start. Einziges Paar aus dem LTV Bremen waren Gunnar Schramm/Ute Hamann, die damit schon vor dem ersten Tanz Landesmeister waren. Nach dem dritten Tanz waren sie aber auch noch Turniersieger mit elf von 15 möglichen Einsen. Außerdem stiegen sie in die C-Klasse auf. In der B-Klasse gingen vier Paare an den Start, davon zwei aus dem LTV Bremen. Landesmeister wurden Detlef Meyer/Marita Scheuerecker.

Die S-Klasse war mit acht Paaren stärker besetzt. Nach der Vorrunde qualifizierten sich sechs Paare für das Finale, darunter auch die drei Paare des LTV Bremen. Joachim und Gisela Götze, die regulär in der Senioren IV starten, waren auch für die Senioren III startberechtigt und holten sich mit dem zweiten Platz im Turnier den Meistertitel. Vizelandesmeister wurden Hans-Jürgen und Astrid Meyer mit Platz drei im Turnier. Das S-Turnier gewannen Uwe und

Cornelia Maskow mit allen Einsen aller fünf Wertungsrichter.

Die Paare wurden durch die mitgereisten Fans kräftig unterstützt und Philipp Meyer führte als Turnierleiter launig durch den Nachmittag. Für ihn gab es eine besondere Überraschung: Landessportwart Andreas Neuhaus hatte ihm ein Souvenir aus dem Urlaub mitgebracht – ein spezielles Helene-Fischer-T-Shirt. Philipp Meyer, genannt „Timme“, ist großer Fan von Helene Fischer und gehört nun zu den sogenannten Ultras. Der Ehrentanz der Siegerpaare machte dann alle im wahrsten Sinne „Atemlos“.

Ralf Hertel

### SENIOREN III D-STANDARD

1. *Gunnar Schramm/Ute Hamann, TC Gold & Silber Bremen (3)*
2. *Dirk Volkmann/Elke Schmidt, TTC Oldenburg (6)*
3. *Jan und Vera Hauschildt, TSA d. TSV Elsdorf (10)*
4. *Klaus und Elke Hoffmann, TSA d. TSV Elsdorf (11)*

### SENIOREN III B-STANDARD

1. *Detlef Meyer/Marita Scheuerecker, TC Capitol Bremerhaven (5)*
2. *Horst und Birgit Sobota, TSZ Delmenhorst (10)*
3. *Hubert und Karin Nöldner, TSG Bremerhaven (15)*
4. *Wolfgang und Heike Calberlah, TSC Gifhorn (20)*

### SENIOREN III S-STANDARD

1. *Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst (5)*
2. *Joachim und Gisela Götze, TSG Bremerhaven (10)*
3. *Hans-Jürgen und Astrid Meyer, TSG Bremerhaven (15)*
4. *Werner und Brigitte Reiß, TSZ Delmenhorst (22)*
5. *Karsten und Heidemarie Kanning, Grün-Gold-Club Bremen (26)*
6. *Maik und Dr. Sabine Reyer, TTC Harburg im HTB (27)*

Die S-Klasse von links: Landesmeister Joachim und Gisela Götze, Vizemeister Hans-Jürgen und Astrid Meyer, Platz drei: Karsten und Heidemarie Kanning.



Die Bremer Landesmeister Senioren III D, Gunnar Schramm/Ute Hamann



Die Landesmeister der Senioren III B, Detlef Meyer/Marita Scheuerecker, Sportwart Andreas Neuhaus und die Vizemeister Hubert und Karin Nöldner.



Fotos:  
Gaby Michel-Schuck

# Bebende „Himmelsthür“ und tolle Leistungen

## HAUPTGRUPPE D-LATEIN

1. *Dominic Hey/Mareike Ploog, 1. TSZ im TK zu Hannover (3)*
2. *Steffen Brockmann/Laura Geiger, TSK im TSV Buchholz (6)*
3. *Martin Lagemann/Viviane Werner, Braunschweig Dance Company (12)*
4. *Christopher Lambert/Julia Drenes, Braunschweig Dance Company (13)*
5. *Marco Goldt/Fenja Schubert, TSK im TSV Buchholz (13)*
6. *Alex Waterhölter/Annica Schönfeld, TSK im TSV Buchholz (16)*

## SENIOREN III C-STANDARD

1. *Detlef und Ulrike Engelking, TSA d. TUS Wunstorf (4)*
2. *Dr. Frank Kleischmann/Petra Eicke-Kleischmann, Braunschweig Dance Company (8)*
3. *Ehler und Susanne Stumpfenhausen, TSC Blau-Gold Nienburg (14)*
4. *Gerd und Petra Schrapel, TSC Blau-Gold Nienburg (15)*
5. *Roland und Karin Assmann, TSC Concordia Wolfsburg (19)*

**WR** *Bernd Böke, LHarzburger TSC  
Susan Koschnitzki, TSC  
Grün-Weiß Braunschweig  
Frank Röpke,  
TanzArt Hannover  
Jürgen Vogelbein, Casino-  
TC Rot-Gold Bad Harzburg  
Dr. Jan-Maik Wissing,  
TSA im Osnabrücker SC*

*Die Aula der Realschule Himmelsthür in Hildesheim ist eine ganz besondere Adresse – nicht nur wegen des Namens, sondern auch wegen der Nutzung. Zum wiederholten Male fanden in der Aula mit dem besonderen Namen die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe und der Senioren statt. Ausrichter war der HTC Hildesheimer Tanzsportclub.*

In gewohnt liebevoller Manier waren Entree und Saal herbstlich hergerichtet und die Teilnehmer und Zuschauer wurden am vorletzten Septemberwochenende mit Spannung erwartet. Mit der ersten Meisterschaft war die Turnierleiterin Iris Kalkbrenner schnell fertig: Senioren III D-Standard fiel mangels Meldungen aus. So gelang es Wertungsrichter Jürgen Vogelbein doch noch, auf die Minute pünktlich zu seinem ersten Einsatz zu kommen. Grund für die leichte Verspätung: „Mein Navi hat die Adresse nicht gefunden.“ Ist ja vielleicht auch nicht so schlecht, wenn das Navi die „Himmelsthür“ nicht findet...

### D-Latein

So fungierten die 16 Paare der Hauptgruppe D-Latein als „Eisbrecher“, was sie mit Bravour meisterten. Zwar war die Zuschauerzahl zu diesem Zeitpunkt noch sehr übersichtlich, das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch. Im Finale setzten sich Dominic Hey/Mareike Ploog mit allen gewonnenen Tänzern an die Spitze. Trainierin Anna Walz zeigte sich mit dem Ergebnis, mit dem Hey/Ploog in die B-Klasse aufgestiegen waren, zufrieden. Ihr Partner Domenik Hermann trainiert das Paar ebenfalls, war jedoch im Landesleistungszentrum in Braunschweig beim NTV-Jugendkader zugegen.

In allen Tänzen Platz zwei hieß es für Steffen Brockmann/Laura Geiger. Zwei Paare von der Braunschweiger Dance Company lieferten sich in Hildesheim eine Mini-vereinsmeisterschaft. Martin Lagemann/Viviane Werner patzten lediglich im Jive. Die zwei dritten Plätze im Cha-Cha-Cha und in der Rumba reichten in der Gesamtwertung für den Bronzerang vor Christopher Lambert/Julia Drenes. Der Tänzer hatte allerdings mit dem alternden gleichnamigen Schauspieler so gar nichts gemeinsam. Auch dieses Paar stieg in die C-Klasse auf.

Auch dieses Paar stieg in die C-Klasse auf.



**D-Meister:**  
Dominic Hey/Mareike Ploog.



**Senioren C-Meister:**  
Detlef und Ulrike Engelking.



**Sieger C-Latein:**  
Jan Frost/Joana Büsching.

# NTV-LM Senioren III D- bis B-Standard und Hauptgruppe D- bis B-Latein

## Senioren III C

Fünf Paare präsentierten sich bei den Senioren III C. Die Vizemeister des vergangenen Jahres, Detlef und Ulrike Engelking, ließen nichts anbrennen und dürfen sich nun Landesmeister der Senioren III C nennen. Das Paar tanzte später als Sieger in der B-Klasse mit, wollte aber nicht aufsteigen. Eine weitere Medaille ging an die Braunschweig Dance Company – dieses Mal Silber für Dr. Frank Kleischmann/Petra Eicke-Kleischmann vor den Nienburgern Ehler und Susanne Stumpfenhausen.

## C-Latein

Die 21 Teilnehmer der Hauptgruppe C-Latein sprengten den Zeitrahmen. Kurz vor dem sechspaarigen Finale tuschelte Tur-



Senioren III B-Meister: Thomas und Katrin Bressau.

nierleiterin Iris Kalkbrenner, „Wir hängen 45 Minuten“. Das jedoch war völlig egal –NTV-Sportwart Hans-Werner Vosseler, der als Chairman eingesetzt war, hing noch mehr. Er hatte für neun Kilometer auf der Strecke Delmenhorst – Hildesheim gute eineinhalb Stunden gebracht und traf ein, als die D-Latein-Klasse gerade fertig war.

Die Wertungsrichter sahen im großen Feld der C-Klasse klar sechs Finalisten. Franziska Becker, die Trainerin der Buchholzer Lateinpaare, war völlig außer sich über die gezeigten Leistungen. „Das Niveau ist in diesem Jahr unglaublich hoch. Ich bin total begeistert“, schwärmte sie beim Zuschauen. Sie hatte allen Grund zur Begeisterung: Vier der sechs Finalisten kamen aus Buchholz. Für eine Goldmedaille reichte es allerdings nicht. Diese ging an Jan Frost/Joana Büsching (Nienburg), die damit in die B-Klasse aufstiegen. Silber, Bronze sowie die Plätze vier und fünf belegten Buchholzer Paare.

Franziska Becker und Anna Walz waren nicht die einzigen Trainerinnen, die die Turniere der Jugend und der Senioren engagiert verfolgten. Anke Poppinga/Peter Hahne standen mit ihrem vier Monate alten Tochter Josephine etwas abseits des Geschehens, um ihren Göttinger Zöglingen beizustehen. Tatjana Drexler unterstützte die Hannoveraner Fraktion und Bozena Reimann coachte ebenfalls.

## Senioren III B

Mit dem Sieger der Senioren III C zählte kam das Turnier der Senioren III B auf elf Teilnehmer, darunter die Landesmeister und die Finalplätze drei und vier des Vorjahres. Zu den „üblichen Verdächtigen“ gesellten sich in der Endrunde drei weitere Paare hinzu. Während sich die Einsen im ersten Tanz noch fast über das gesamte Feld verteilten, wurde ab dem Tango klar, dass die Goldmedaille die Reise nach Winsen antreten würde. Thomas und Katrin Bressau siegten in allen fünf Tänzen. Aufsteigen wollte das Paar jedoch nicht. Der Vizetitel ging an Horst und Birgit Sobotta. Die Meister des Vorjahres, Herbert Krause/Ursula Langeheine-Krause, mussten sich heuer zwar mit Bronze zufrieden geben, stiegen jedoch in die A-Klasse auf. Den nächsten Start in dieser Klasse gibt es ebenfalls für Karsten und Kirsten Simon auf Platz vier.

## B-Latein

Im Laufe des Nachmittages hatte sich die Aula gut gefüllt und die Stimmung war



B-Meister: Julian-Maximilian Dreyer/Madlen Lüdemann.

für das letzte Turnier, Hauptgruppe B-Latein, gut angeheizt. Mittlerweile war man eine Stunde in Verzug, was jedoch völlig egal war, denn die Paare genossen die Turnieratmosphäre sichtlich. Von ursprünglich 17 gemeldeten Paaren verblieben zum Schluss mit dem Sieger der C-Klasse 14 Paare für diese Meisterschaft. Bei einer Tasse Kaffee im Foyer der Realschule hatte Hansgeorg von Thun, Vorsitzender der TSA des TSK Buchholz, bereits angemerkt, dass noch eine Goldmedaille in der Sammlung fehlen würde. Das war eine klare Ansage an seine Paare.

Neben erfreulich vielen neuen Gesichtern erkannte man mindestens vier Paare aus dem Vorjahr wieder, die auf jeden Fall Finalaussichten hatten. Es wundert sicherlich niemanden mehr, dass alle aus Buchholz kamen. Beim Verkünden der Finalpaare schmunzelte selbst die Turnierleiterin: „Es handelt sich hier um eine Vereinsmeisterschaft des TSK Buchholz mit minimaler externer Beteiligung“, resümierte sie die Zusammensetzung der Endrunde. Die Chancen auf Gold für Buchholz standen also gut. Und diese nutzten Julian-Maximilian Dreyer/Madlen Lüdemann. Im vergangenen Jahr lagen sie noch auf Platz sechs und nun gewannen sie klar vier von fünf Tänzen. Die „minimale externe Beteiligung“ hieß Maurice Marschall/Ella Muhamedagic, kam von der TSG Ars Nova Verden und bekam Silber.

## HAUPTGRUPPE C-LATEIN

1. Jan Frost/Joana Büsching, 1. TSZ Nienburg (5)
2. Thomas Borchardt/Meike Schumann, TSK im TSV Buchholz (8)
3. Kim-Bastian Remstädt/Vanessa Wist, TSK im TSV Buchholz (12)
4. Florian Köttner/Celine Balthasar, TSK im TSV Buchholz (17)
5. Cedric Lorenz/Alina Nygard, TSK im TSV Buchholz (20)
6. Adrian Kopp/Katharina Vogtmeier, TSK Schwarz-Gold Göttingen (23)

## SENIOREN III B-STANDARD

1. Thomas und Katrin Bressau, 1. TC Winsen (5)
2. Horst und Birgit Sobotta, TSZ Delmenhorst (10)
3. Herbert Krause/Ursula Langeheine-Krause, TSA d. VfL Bad Nenndorf (19)
4. Karsten und Kirsten Simon, MTV Gamsen (20)
5. Dieter und Ellen Fuhrmann, 1. TC Winsen (23)
6. Norbert und Cordula Negwer, TSA im Osnabrücker SC (28)

>>

## HAUPTGRUPPE B-LATEIN

1. *Julian-Maximilian Dreyer/  
Madlen Lüdemann, TSK d.  
TSV Buchholz (6)*
2. *Maurice Marschall/Ella  
Mohamedagic, TSG Ars  
Nova Verden (11)*
3. *Arik Pröving/Corinna  
Frommelt, TSK d. TSV  
Buchholz (13)*
4. *Calogero Gaetani/  
Kaja Uhde, TSK d. TSV  
Buchholz (20)*
5. *Christopher Wessolowski/  
Nele Hauff, TSK d. TSV  
Buchholz (26)*
6. *Ramon Steglich/  
Frederike Frieds, TSK d.  
TSV Buchholz (29)*

Damit verwiesen sie die Vizemeister des Vorjahres, Arik Pröving/Corinna Frommelt auf den Bronzerang. Die C-Klassen-Landesmeister 2014 tanzten sich auf den vierten Finalplatz der B-Klasse vor. Christopher Wessolowski/Nele Hauff bestätigten ihr Vorjahresergebnis und beendeten das Turnier auf Platz fünf vor Ramon Steglich/Frederike Frieds. Der Medaillenspiegel der Buchholzer kann sich sehen lassen: Von neun möglichen Medaillen in der Latein-

sektion gingen fünf in die Nordheide: eine Goldmedaille sowie je zwei Mal Silber und Bronze. Von 51 Teilnehmern über die drei Meisterschaften verteilt, stellte der TSK Buchholz 19 Lateinpaare. Lediglich eines davon besaß eine ID-Karte und hatte bereits das Startbuch geschlossen. Bis zum 30. September hatte der Sportwart wohl noch gut zu tun...

Im Laufe der Veranstaltung hatte der Kassenwart des HTC, Hans-Joachim Rett-

stadt, noch seine ganz eigene Erfolgsmeldung für die Presse zu verkünden: „Wir haben 159 Eintrittskarten verkauft“, freute er sich am Ende eines gelungenen Meisterschaftstages. Erwähnenswert ist auch die durchweg schöne und vor allem den Turnierklassen entsprechend sehr gut ausgesuchte Musik, für die Ralf Hübner, Bettina Mangeng und Günter Sommerla verantwortlich zeichneten.

MiSchu

## Gemeinsame Landesmeisterschaften / Gebietsmeisterschaften 2016

Auf ihrem jährlichen Treffen haben die Landessportwarte der fünf Nordländer in Lütjenburg die gemeinsamen Landesmeisterschaften und Gebietsmeisterschaften für 2016 wie folgt vergeben.

Datum	Startgruppe	Startklasse	Turnierart	Ausrichter
23.01.16	Kinder I /II	D + C	Latein	TSZ Odeon Hannover
	Junioren I /II	D + C	Latein	NTV
24.01.16	Junioren I/II	B	Latein	TSZ Odeon Hannover
	Jugend	D - A	Latein	NTV
13.02.16	Hauptgruppe	A + S	Latein	TTC Gold und Silber Bremen
	Senioren I und II	B - S	Latein	LTV Bremen
12.03.16	Junioren	C/B, B/B, B/C	Kombination	TSA VfL Pinneberg
	Jugend	B/A, A/A, A/B	Kombination	TSH
	Hauptgruppe	A/S, S/S, S/A, A/A	Kombination	
	Senioren	A/S, S/S, S/A, A/A	Kombination	
11.06.16	Hauptgruppe II	D - S	Latein	Club Saltatio Hamburg
	Senioren	D + C	Latein	HATV
10.09.16	Hauptgruppe II	D - S	Standard	TSG Creativ Norderstedt
24.09.16	Senioren I	A + S	Standard	TSA TSV Kronshagen (TSH)
24.09.16	Kinder I /II	D + C	Standard	TSZ Delmenhorst
	Junioren I /II	D - B	Standard	NTV
	Jugend	D - A	Standard	
01.10.16	Hauptgruppe	A + S	Standard	TTC Savoy Hamburg

Für die fünf Nordverbände: Jes Christophersen, Sportwart TSH

## Gemeinsame Landesmeisterschaften TSH / HATV 2016

Nach den Vergaben der Gemeinsamen Landesmeisterschaften Nord haben die Sportwarte des HATV und des TSH die restlichen Meisterschaften für 2016 wie folgt vergeben:

Datum	Startgruppe	Startklasse	Turnierart	Ausrichter
27.02.16	Senioren II	A + S	Standard	TSC Casino Oberalster
28.02.16	Hauptgruppe	D - B	Standard	TC Hanseatic Lübeck
	Senioren	I D - B	Standard	
13.03.16	Senioren IV	B - S	Standard	Walddörfer SV Hamburg
11.09.16	Senioren II	D - B	Standard	Tanzen in Kiel
	Senioren III	D - B	Standard	
17.09.16	Hauptgruppe	D - B	Latein	TSA des Hamburger SV
18.09.16	Senioren III	A + S	Standard	TSA der TSV Reinbek

Die Gemeinsamen Landesmeisterschaften sind als GLM TSH/HATV anzumelden: Senioren II D + C, Senioren III D + C, Senioren IV B + A offen DTV, alle anderen offen für TSH, HATV und TMV.

Birgit Blaschke, Sportwartin HATV – Jes Christophersen, Sportwart TSH

# Aufsteiger und Verteidiger

## NTV-LM Senioren III A und S

Die gute Vorbereitung hatte sich gelohnt, denn beide Turniere verliefen reibungslos. Im herbstlich geschmückten Saal des Clubhauses machten elf Paare der Senioren III A den Anfang. Sechs Paare qualifizierten sich klar für das Finale. Hubert und Beate Bartzik zeigten sich während des gesamten Turniers souverän und überzeugten die sieben Wertungsrichter. Mit 35 Einsen gewannen sie das Turnier. Da sie nur noch wenige Punkte zum Aufstieg brauchten, stiegen sie mit diesem Sieg in die Sonderklasse auf.

Äußerst knapp war das Ergebnis für den zweiten Rang. Mit einem Punkt Vorsprung ertanzten sich Bernd und Anette Dirschauer die Silbermedaille. Sie konnten ihr Glück kaum fassen, waren sie doch vorher schon überglücklich, das Finale erreicht zu haben. Die Bronzemedaille erhielten Hartmut und Susanne Kloth.



Die Landesmeister der A-Klasse:  
Hubert und Beate Bartzik.

*Das Tanzsportzentrum Delmenhorst hatte sich gut vorbereitet, die Helfer im Turnierbüro sowie die Mitglieder der Turnierleitung wurden extra vom Sportwart des Vereins, Werner Reiß, in Sachen ESV geschult. Alle Eventualitäten wurden durchgespielt, sogar eine Mappe mit Folien für die ID-Karten wurde angeschafft.*

In der S-Klasse traten 19 Paare an. Die sonst bei Turnieren dieser Qualität in großer Zahl anreisende „Tanzfamilie“ blieb dieses Mal aus. Das graue Herbstwetter hatte wohl viele davon abgehalten, den langen Weg gen Norden auf sich zu nehmen. Auch vor Ort hatten sich nur wenige für Tanzsport entschieden, die Reihe der Konkurrenzveranstaltungen an diesem Tag war groß.

Jedoch ließen es die mitgereisten Fans und Freunde an Unterstützung und Applaus nicht mangeln. Viel Beifall begleitete die Paare durch ihr Turnier, zu dem der „Club-Musiker“ Robert Bonk die passende Musik gut ausgesucht hatte.

Das im Mittelfeld sehr leistungsgleiche Tanzen ergab in der Wertung Platzgleichheit, so dass eine Zwischenrunde mit 13 Paaren folgte. Nach TSO war somit eine weitere Zwischenrunde erforderlich, die mit neun Paaren getanzt wurde. Die zuvor aufgestiegenen A-Meister Hubert und Beate Bartzik ertanzten sich den beeindruckenden siebten Platz und waren somit das tanzfleißigste Paar des Tages.

Im Finale zeigten Astrid und Rainer Quenzel, dass sie den Titel ein weiteres Mal für sich gewinnen möchten. Mit 28 Einsen und allen gewonnenen Tänzen verteidigten sie ihren Titel. Bestens aufgelegt und nach längerer Pause wieder topfit gewannen Cornelia und Uwe Maskow die Silbermedaille. Sie freuten sich riesig, den langjährigen Tanzfreuden sieben Einsen abgenommen zu haben. Der Bronzerang für Martin und Angelika Ciomber bedeutete

eine starke Verbesserung zum Vorjahr, in dem sie noch auf dem siebten Platz im Finale gelegen hatten.

Auch Karin und Francesco Missere verbesserten sich um einen Platz auf Rang vier, Elfie und Heiner Weimer freuten sich nach langer Krankheitspause auf die Finalteilnahme und belegten den fünften Platz. Den sechsten Platz ertanzten sich Silvia und Kristian Grünwald, die sich ebenfalls strahlend über das Erreichen des Finales zeigten.

Elisabeth Vosseler



Titel verteidigt in der S-Klasse:  
Rainer und Astrid Quenzel.

Fotos: Paul-Dieter Reif

### SENIOREN III A

1. Hubert und Beate Bartzik, TC Tusculum Einbeck
2. Bernd und Anette Dirschauer, TSZ Creativ Osnabrück
3. Hartmut und Susanne Kloth, TSC Blau-Gold Nienburg
4. Gunther und Anja-Manuela Korf, TSA d. VfL Bad Nenndorf
5. Rainer Funke/Petra Volkmann, TSC Schwarz-Gold Göttingen
6. Helmut Gerlach/Elisabeth Bereda, 1. TC Winsen im TSV Winsen

### SENIOREN III S

1. Rainer und Astrid Quenzel, TSC in Hannover
2. Uwe und Cornelia Maskow, TSZ Delmenhorst
3. Martin-Karl und Angelika Ciomber, TSZ Delmenhorst
4. Francesco und Karin Missere, TSA d. MTV Vorsfelde
5. Heiner und Elfi Weimer, VfL Wolfsburg
6. Kristian und Silvia Grünwald, TSA d. VfL Bad Nenndorf

**WR** Stefanie Wischermann, Die Residenz Münster  
Gerwin Biedermann, TTC Atlantic Hamburg  
Andreas Stöling, TSZ Delmenhorst  
Marianne Jonas, Blau-Gold-Club Hannover  
Jasmin Kalkbrenner, TSA des SC Barienrode  
Sebastian Becker, Lehrter SV  
Renate Kastrowsky-Kraft, TSC Gifhorn

# Mini-Serie an Aller und Weser

## Trophy erstmals auch für Standardturniere

Eine Woche nach der German Open in Stuttgart, am 22. und 23. August 2015, richteten der TTK Grün-Weiß Vegesack und die TSG Ars Nova Verden gemeinsam zum siebten Mal die Aller-Weser-Trophy in Verden aus. Die Besonderheit der Trophy ist, dass an einem Wochenende pro Startklasse vier Turniere ausgetragen werden und das beste Paar seiner Klasse aus dieser Serie die Trophy gewinnt. Neben Paaren aus verschiedenen Bundesländern freuten sich die Ausrichter auch über ein Paar aus Österreich, das den langen Weg auf sich genommen hatte, um an der Trophy teilzunehmen.

Traditionell wird die Trophy in den Startklassen D- bis A-Latein der Hauptgruppe ausgetragen. In diesem Jahr wurden erstmals auch Standardturniere der Hauptgruppe in den Klassen D und C ausgeschrieben. Zusätzlich wurde ein interessanter Modus für die A-Klasse eingeführt, bei dem sich die Paare einem neunköpfigen

Wertungsgericht mit verdeckten Wertungen stellten. Diese Idee wollen die Veranstalter im kommenden Jahr weiterverfolgen und zudem einen Trainingskostenzuschuss für die Treppchenplätze vorsehen.

Die Trophy ertanzten sich in der Hauptgruppe A-Latein Tim Bersheminski/Maria Privalova aus Hannover. Das der Jugend zugehörige Bundeskaderpaar stieg damit in die S-Klasse der Hauptgruppe auf. Zweite wurden die Gewinner der Hauptgruppe B-Latein Maurice Marschall/Ella Muhamedagic von der TSG Ars Nova Verden.

Die Besonderheit bei der Aller-Weser-Trophy zeigt sich jedes Jahr wieder in einer äußerst entspannten und positiven Stimmung, die sich wie ein roter Faden durch das Wochenende zieht. Insbesondere bei den letzten Turnieren herrscht eine gelöste Stimmung auch oder gerade weil die Paare nach einem langen Wochenende und vier Turnieren an ihrer konditionellen Leistungsgrenze angelangt waren.

Mit der Aller-Weser-Trophy hat sich im Norden ein Turnier mit einem interessanten Konzept etabliert, das für viele Paare schon zum festen Bestandteil in der Turnierplanung gehört. Die nächste Aller-Weser-Trophy wird am 27. und 28. August 2016 in Verden stattfinden.

Maurice Marschall



**Hauptgruppe B-Latein:**  
Maurice Marschall/Ella Muhamedagic. Foto: Carsten Wolfering



**Hauptgruppe A-Latein:** Tim Bersheminski/Maria Privalova.  
Foto: Daniel Erben

### DIE SIEGER

*Hauptgruppe A-Latein: Tim Bersheminski/Maria Privalova, 1. TSZ im TK Hannover*

*Hauptgruppe B-Latein: Maurice Marschall/Ella Muhamedagic, TSG Ars Nova Verden*

*Hauptgruppe C-Latein: Paul Klein/Nora Speckhardt, Grün-Gold-Club Bremen*

*Hauptgruppe D-Latein: Tom Hennig/Sabrina Obuch, TTK Am Bürgerpark Berlin*

*Hauptgruppe C-Standard: René-Pascal Dennes/Anna Maria Wegiel, Braunschweig Dance Company*

*Hauptgruppe D-Standard: Christopher Weltz/Ina Gabriel, TC Rot-Weiss Casino Mainz*

### Impressum

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragene Beilage des Tanzspiegels.

#### Herausgeber:

Landestanzsportverband Bremen e.V.,  
Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV),  
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

#### Redaktion:

Ulrike Sander-Reis,  
Tanzwelt Verlag (Leitung)  
Ralf Hertel (LTV Bremen),  
Stefanie Nowatzky (HATV),  
Klaus Rose (TMV), Gaby Michel (NTV),  
Andrea Thors (TSH).

Alle weiteren Angaben:  
siehe Impressum Tanzspiegel.

**Titel-Gestaltung:** Paul-Dieter Reif  
**Titel-Foto:** Carola Bayer